

Roland Czada
Uwe Schimank

Der „Neue Institutionalismus“

Kurseinheit 3

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Kurseinheit 3:

Roland Czada

Uwe Schimank

Inhaltsverzeichnis Kurseinheit 3

	Vorstellung der Autoren	211
1	Der ältere Institutionalismus	212
1.1	Politische Ideengeschichte und Staatslehre als Ausgangspunkt des institutionalistischen Denkens	213
1.2	Soziologie und Kulturanthropologie	217
1.3	Ökonomie	223
2	Der Neue Institutionalismus	227
2.1	Rational Choice Institutionalismus	227
2.2	Institutionenökonomik	233
2.2.1	Transaktionskostentheorie (Transaction Cost Economics)	234
2.2.2	Principal Agent Theorien bzw. neo-institutionalistische Vertragstheorien	237
2.2.3	Property Rights Theorien	238
2.3	Historischer Institutionalismus	239
3	Institutionendynamiken und Institutionengestaltung	242
3.1	Institutionengestaltung: eingebettet in Institutionendynamiken	246
3.2	Institutionendynamiken: durchsetzt von Gestaltungsbemühungen	252
3.3	Fazit	258
	Literaturverzeichnis	262

Vorstellung der Autoren

Roland Czada, Prof. Dr., geb. 1952, ist Professor für Staatstheorie und Innenpolitik an der Universität Osnabrück. Er war 1995-2002 Professor für Politikfeldanalyse und Verwaltungswissenschaft an der FernUniversität Hagen. Forschungsschwerpunkte sind: Politische Systeme, Staat und Wirtschaft, Staat und Technik, Policy-Analyse.

Uwe Schimank, Prof. Dr., geb. 1955, ist Professor im Lehrgebiet Soziologie II an der FernUniversität Hagen. Forschungsschwerpunkte sind: Soziologische Gesellschaftstheorien und Gegenwartsdiagnosen, Theorien gesellschaftlicher Differenzierung, Sportsoziologie und Wissenschaftssoziologie.